Lausanne: Exposition Sainte-Beuve: "Le Lausanne de 1837" : du 31 octobre au 14 novembre 1937

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1937)**

Heft 10

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778120

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lausanne: Exposition Sainte-Beuve: „Le Lausanne de 1837"

Du 31 octobre au 14 novembre 1937

A l'occasion du centenaire du fameux cours sur Port-Royal, que Sainte-Beuve fit du 6 novembre 1837 au 25 mai 1838 à l'Académie de Lausanne, s'ouvrira, dans la Salle du Musée Industriel du Palais de Rumine, une exposition consacrée à Sainte-Beuve et à ses amis vaudois. Portraits, dessins, estampes, livres, manuscrits, lettres autographes, ramèneront à la lumière, à côté des Olivier, de Vinet, de Monnard, de nombreux contemporains vaudois du célèbre critique français, professeurs, avocats, pasteurs, étudiants et tous ceux avec lesquels Sainte-Beuve se lia d'amitié au cours de cette année féconde. Ils évoqueront aussi l'aspect de la toute petite ville qu'était Lausanne en ces années 1837/1838, que Sainte-Beuve en l'honorant de sa présence, fit entrer dans l'histoire de la littérature française.

Cette exposition sera ouverte au public du dimanche 31 octobre au dimanche 14 novembre, de 14 à 17 heures.

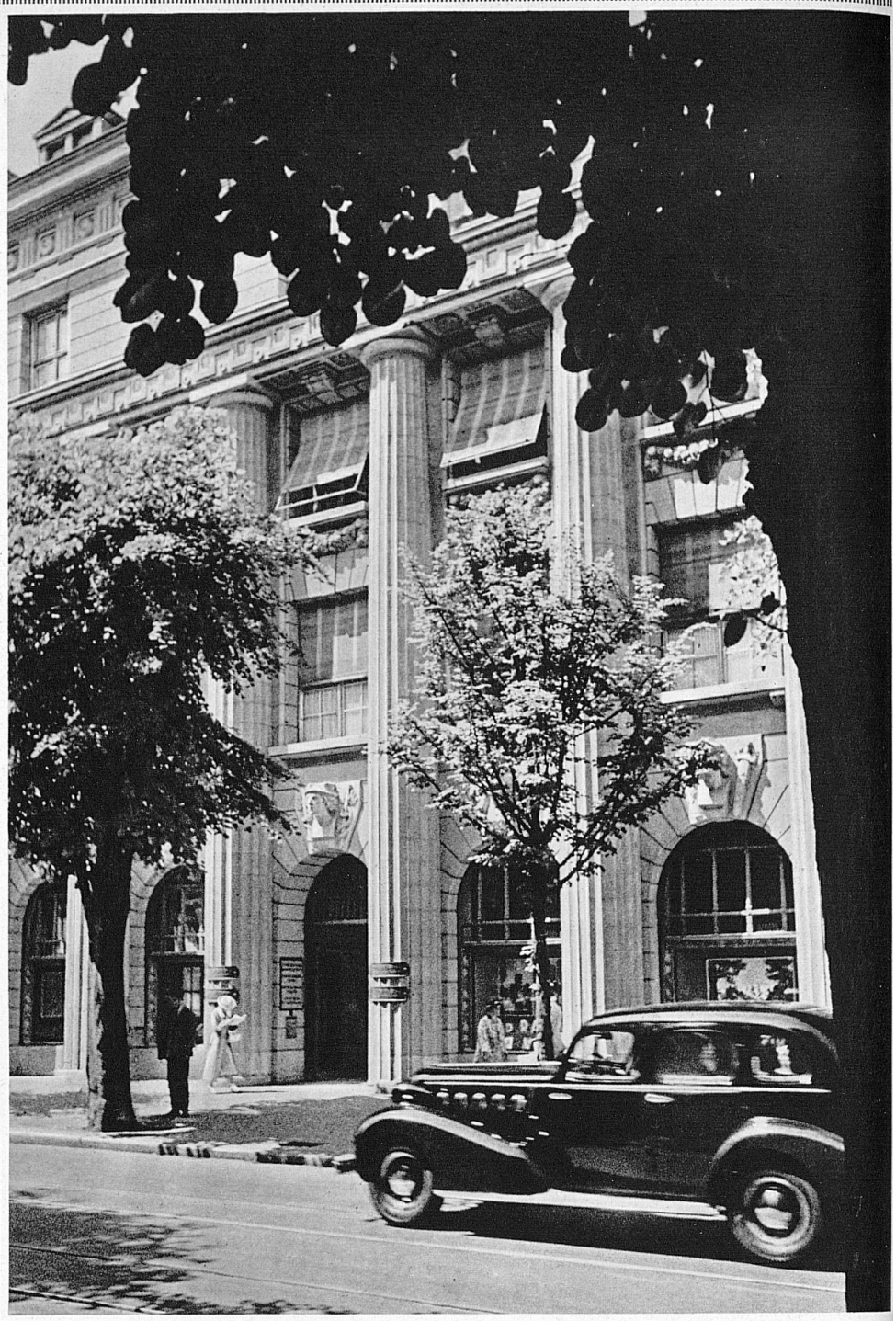
Der Natur- und Tierpark Goldau

Das Dörfchen Arth-Goldau besitzt ein seltenes Stück Erde, ein Idyll, dessen traumverlorene, entrückte Waldeinsamkeit der Reisende in der Nähe eines solchen Verkehrsknotenpunktes kaum vermuten würde. Der Schuttkegel, den vor nahezu hundertdreissig Jahren die Bergsturzkatastrophe aufgetürmt hat und der eine Fläche von über 400,000 Quadratmetern umfasst, ist zu einem Naturschutzgebiet geworden, das jeden für landschaftliche Schönheit empfänglichen Menschen tief beeindrucken muss. Einzigartig ist die Tierwelt, welche diese Anlage beherbergt. Wir betreten hier keinen zoologischen Garten. Die Haltung einheimischer Tiere ist das Hauptziel des Parkes. Die meisten dieser Tiere geniessen völlige Bewegungsfreiheit: Edel-, Dam-, Axis- und Sikahirsche leben hier mit Gemsen, Fasanen, Steinwild zusammen. Und es macht nun den ganz besondern Reiz dieses Naturschutzgebietes aus, dass die Tiere infolge Fehlens aller Feinde und durch besonders gute Pflege einen hohen Grad von Zutraulichkeit gegenüber dem Menschen entwickelt haben. Wenn diese im Freileben so scheuen Tiere dem Besucher voll Vertrauen entgegenkommen und ihm auf seinem Wege durch den Wald folgen, den kleinen Kindern aus der Hand fressen, wenn der prächtige grosse Edelhirsch mit dem wundervollen Geweih sich ruhig von ihnen streicheln lässt, so gemahnt uns auch dies wieder an die alten Märchen und Sagen, wo Mensch und Tier miteinander dieselbe Sprache sprechen.

Murmeltier, Fuchs und Marder, Adler, Milan, Uhu und Waldkauz sind ebenfalls Bewohner des Parkes, von den zahlreichen Singvögeln ganz zu schweigen, die von selber hier Einzug gehalten haben und jeden Frühling ihre Brut aufziehen, angelockt durch das zum Nisten so günstige Gelände und durch die zahlreichen Bruthöhlen, die man für sie errichtet hat.

Nirgends finden wir ein störendes « Zuviel » an Tieren, das die Eindrücke verwischen würde. Dort, wo Gehege unvermeidlich sind, gliedern sie sich so gut in das Gesamtbild ein, dass es beinahe aussieht, als gehörten sie zum Walde. — Diese seltene Harmonie zwischen Landschaft und Tier, zwischen Tier und Mensch ist es, die jeden Besucher immer wieder überraschen und fesseln und tief beglücken wird.

Monika Holzapfel.



Eingang zum Bankgebäude in Zürich

Schweizerische

Bankgesellschaft

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

WINTERTHUR ZURICH ST. GALLEN

Aarau, Baden, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Locarno, Lugano, Montreux, Vevey, Fleurier, Frauenfeld, La Chaux-de-Fonds, Liestal, Lichtensteig, Rorschach, Rapperswil, Wil, Wohlen, Aadorf, Ascona, Couvet, Flawil, Gossau, Mendrisio, Rüti (Zürich)

Ausführung aller Bankgeschäfte

Toutes opérations de banque

Every description of Banking Business